

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 9 (1883)  
**Heft:** 49

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

== Varianten klassischer Gilate. ==

Wo die Einfriedigung fällt, muß auch der Platzspitz nach!  
(Der Große Stadtrath.)  
Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, bleibt eingeweiht für alle Zeiten.  
(Siehe Terrain der Maschinenhalle.)  
Die Wahrheit ist entzwei, an der ist nichts zu halten,  
Nun gilt's, die Handwerker zu spalten.  
(A. d. konserватiven Wahlkatechismus.)

Herr! Lass uns bald die Zeit begrüssen,  
Wo, unser Dasein zu versüßen,  
Die Menschen sich in Tugend nah'n.  
Lass wahre Menschenlieb' uns finden,  
Lass Hass und Zwietracht ganz verschwinden  
Und Ehrsucht, Vorurtheil und Wahn!  
  
Du wolltest in gerechter Weise,  
Zu unserm Wohl und deinem Preise,  
Den Reinigungsprozess vollzieh'n.  
Mit Donnerwort die Schlechten schrecken,  
Dass sie im Gotthard sich verstecken  
Um deinem Zorne zu entflieh'n.  
  
Und wenn sie drin'n sind guter Dinge,  
Die Heuchler, Röm- und Finsterlinge,  
Die Schwindler, Schurken allzumal:  
Dann Herr! geruh' mit grossen Proppen,  
Die Ausganglöcher zuzustopfen,  
Dann endet aller Menschen Qual!

**Weibel.** Warum schreiben Sie denn an die Thüre „Ausgezogen?“  
**Schuldner** (im Bett liegend): „Ja, glauben Sie denn, ich sei in den Kleidern im Bett.“

**Unteroffizier.** Was ist Heuchelei?  
**Soldat.** Heuchelei ist — ist — wenn Einer behauptet, er hätte seinen Vorgesetzten gern.

## THE GRESHAM

Englische Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft  
in London.

Geegründet im Jahr 1848.

Aktiven der Gesellschaft . . . . . Fr. 79,368,882. 80  
Leibrenten, je nach Alter à 8, 15 und 17 Prozent des einbezahlten Kapitals.

Prospekt und nähere Auskunft bei den Vertretern und der Filiale f. d. Schweiz, 24 Rämistrasse, Zürich. (H 4011 Z)

## Ausverkauf

von

### Pelzwaaren und Schirmen.

Um mit meinem ganzen selbstverfertigten, tadellosen **Pelz- und Schirm Lager** bis Neujahr möglichst zu räumen, verkaufe ich solche zu **unvergleichbar billigen Preisen** und biete einem Tit. Publikum, das sich mit diesen Artikeln versetzen will, die **günstigste Gelegenheit**. Ich lade Jeder-mann höchstlich ein, sich von der **vorzüglichsten Waare und Billigkeit derselben** zu überzeugen.

N.B. Ferner empfiehlt zu **billigsten Preisen** frisch erhaltenen Sendungen

Herren- und Knaben-Filzhüte, Seidenhüte und Mützen neuester Façon, sowie Sonnenschirme von gewöhnlichen bis feinsten Nouveautés.

Der Ausverkauf beginnt mit 3. Dezember und dauert fort bis Neujahr.

Höflichst empfiehlt sich

**Bernhard Diggelmann,**

Auf Dorf, zum Silberschild, vis-à-vis Hrn. Sal. Brüppacher, Kirchgasse  
ZÜRICH.

**Frau.** Aber, Marie, warum decken Sie denn heute für drei Personen?

**Marie.** Es gibt ja Besuch.

**Frau.** Besuch? Wiejo denn!

**Marie.** Ich hab's ja gehört, als Sie dem Herrn nachrissen, er soll den „Onkel Benjamin“ mitringen.

== Briefkasten der Redaktion. ==



**W. K. i. Zz.** Besten Dank für das Pendant zu Sigl's Liedchen; wir wollen besten, der Seitenblicke werde verstanden. — **Unpartheiischer Kritiker.** Sie haben vollständig recht; aber Thier so ehrenwerthen und charaktervollen Anonymität hätte irgend ein Säckchen in irgend einem Annonceheil genüg mehr Befriedigung gewährt, als nur einige Postagenten und unser Personal Ihre Empörung lesen zu lassen. Das wir Sie aber doch sehr und weil Sie dieses Meterei anzuflinden verstanden, für eine ganz gewöhnliche Seele halten, müssen Sie nicht glauben, denn ein Sprüchlein Notvest's dienst uns als Wegweiser:

„Es geht, sobald die Sonn' erscheint,

Der Mond ist aus dem Bege;

Gast in der Welt du einen Feind,

Sigl's sicher ein — Kollege.“

**W. i. B.** Ganz unbedingt; wir werden aber nochmals an Sie gelangen. Mit dem genannten Zl. stehen wir in keinen Beziehungen. — **Orion.** Nur ges. bei der Post reklamirt; ein Expeditionsfehler ist in diesem Falle undenkbar. — **Peter.** Wir wollen sehen. Gruß. — **A. B. i. Ch.** Nach Wunsch abgedändert. — **O. F.** Wer mit dem Geschehe auf so gehandeltem Thiere lebt, wird wohl schwerlich ein Feind der Träblerei sein. Hüten Sie sich, es gibt merkwürdige Fünfen. — **X. X.** Bereits dagewesen und zwar illustriert. — **Ko.** Das hier, soweit wir uns erinnern, so: „So nun Jemand wäre, der etwas einzuhauen hätte gegen Kaspar, Melchior und Baltazar, der wolle mit Löffel, Gabel und Messer erscheinen, denn es wird einen großen Schlagzusammen“ und darauf das Liedchen: „Ach Mutter, die Fünfen sind tot.“ — **J. M. i. O.** Heute etwas „Nach berühmten Mustern“; Fortsetzungen sollen folgen. — **Cl. D.** Herzlichen Dank; wir werden die Notizen verwenden und das Etikettchen in den Hintergrund drängen. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht angenommen.

## Pieper's Neuer Räucher-Apparat.

Zur Vertilgung der Mäuse, Maulwürfe, Hamster, Wühlmäuse gibt es bekanntlich kein billigeres und einfacheres Verfahren als die Erstickung derselben in ihren Erdgängen durch Rauch.

**Adolph Pieper, Mörs a. Rh.** hat einen neuen **Räucher-Apparat** konstruit, mit welchem man in weniger als einer Stunde einen ganzen Morgen Land von diesen Thieren und Tausenden von in der Erde befindlichen Insekten befreien kann. (N. I.)

Dieser Räucherofen kann in der Hand getragen werden und wird, auf dem auszuräuchern den Felde u. s. w. angekommen, mit Lederschnitzeln, geschwefeltem Torf, Lumpen und sonstigen Abfällen, die einen bedeutenden Qualm und einen penetranten Geruch verursachen, gefüllt und dann angebrant. Mittelst eines Blasebalgs wird der Rauch durch einen Gummischlauch in die Löcher getrieben und dadurch alle im Boden befindlichen Thiere dem Erstickungstod preisgegeben. Ein Entrinnen derselben ist ganz ausgeschlossen, da der Rauch sofort alle Ausgänge der Röhren anzeigt, die übrigens möglichst schnell von einer zweiten Person (Jungen) zugetreten werden müssen. Auch zum Ausräuchern von Füchsen, Kaninchen und Iltissen ist der Apparat gut anwendbar und kostet derselbe mit einem sehr starken Blasebalg und Gummischlauch nur Mark 20. —

### Löhndt's (Bl. 3)

## Füll-Regulir- u. Luftheizungs-Oefen

verbesserten amerikanischen Systems.

### Prämirt

London 1881/1882, Frankfurt a. M. 1881/1882 Ehren-diplome, Berlin Hygiene-Ausstellung 1883 höchste Auszeichnung.

Sowohl bei den Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882, als auch bei den Wetttheizern auf der internationalen Ausstellung für Rauchverbrennungs-Apparate zu London 1881/1882 ergeben die Löhndt'schen Oefen

### die besten Resultate.

General-Dépôt für die Schweiz bei  
**A. Giesker, Ingenieur,**  
Tramwaystation Villenquartier, Enge-Zürich.

